

*pp* *f* *mf* *rit.*

Brust, (*mf*) seht ei - ne Welt ge - grün - det auch in der kleinsten Brust!  
 ein, (*f*) und al - ler Him - mel Him - mel (*f*) nimmt ja mein Bu - sen ein!  
 blau, (*mf*) im Herzen ist es ru - hig, (*p*) da ist der Him - mel blau!

*pp* *mf* *rit.*

Hans Christian Andersen (1805).

Langsam.

## 107. Abendstille.

Franz Abt (1819).

*pp*

1. D a - bend - li - ches Schweigen im Thal und auf der  
 2. D Ein - sam - keit, o Stil - le! wie lieb' ich dich so

*pp* *p* *rit.*

ihr Haupt in den tie - fen  
 ach, kenn' ich mich selbst nicht

Hör', die Lilien lei - se nei - gen ihr Haupt, — ihr  
 sehr! Ach, in des La - ges Fül - le kenn' ich — mich

*p* *rit.*

*mf*

See, ihr Haupt in den tie-fen See, ihr Haupt in den  
mehr, ach, kenn' ich mich selbst nicht mehr, ach, kenn' ich mich  
Haupt, die Bli- en nei gen,  
selbst nicht mehr, ach, kenn' ich,

*p*

tie-fen See. Zu-wei-len aus der Fer-ne her-ü-ber klingt ein  
selbst nicht mehr. Nun hab' ich Ruh' her-nie-der in meiner Brust zu

*mf*

Ton, es grü-ßen des Himmels Ster-ne die Blu-men der  
spä'h'n: Mein Herz, laß' einmal dich wie-der so recht und so  
Ster-ne, des Him-mels Ster-ne, des  
wie-der, so recht und ganz, laß' ein-

*f* *p*

Er-de schon, es grüßen des Himmels Sterne die  
ganz ver-steh'n, mein Herz, laß einmal dich wie-der so  
Him-mels Ster-ne die Blu-men der Er-de schon,  
mal dich wie-der, mein Herz, laß' ein-mal dich wie-der

*dim.* *pp*

Blu-men der Er-de schon.  
recht und so ganz ver-steh'n.

G. F. Neuhaus.

## 108. Abendruhe.

Langsam.

Carl Reinecke (1824).

1. (*pp*) Nun ich-la-fen die Bög-lein im Ne-ste, nun  
2. (*mf*) Nur dro-hen, da wa-chen die Ster-ne, sie  
3. (*f*) Der Herr, der von An-be-ginn len-fet daß  
4. (*pp*) Der seg-net die Bög-lein und Blü-then und